

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



## **Ergebnisse 13. Quellwoche 2021:**

**Brachycera: Asilidae, Conopidae, Stratiomyidae, Syrphidae**

Bericht: MATTHIAS JENTZSCH, Juni 2023

<b>Projekttitle laut Auftrag</b>		
Quellwoche 2021		
<input checked="" type="checkbox"/> Artinventar/Bestandsaufnahme	<input type="checkbox"/> Grundlagenforschung <input type="checkbox"/> Managementorientierte Forschung <input type="checkbox"/> Erforschung Naturdynamik <input type="checkbox"/> Sozioökonomische Forschung	<input type="checkbox"/> Maßnahmenmonitoring <input type="checkbox"/> Prozessmonitoring <input type="checkbox"/> Schutzgüter-Monitoring <input type="checkbox"/> Besuchermonitoring
<b>Schlagwörter</b>		
Quellen, Quellfauna, Biodiversität		
<b>Zeitraum der Geländeaufnahmen</b>		<b>Projektlaufzeit</b>
01.-06.08.2021		2023
<b>Raumbezug (Ortsangaben, Flurnamen)</b>		
Nationalparkgebiet, NATURA2000-Gebiet und Umgebung		
<b>Beteiligte Personen/Bearbeiter</b>		
Haseke Harald, Jentsch Matthias, Pröll Elmar, Remschak Christina, Seitz Gunther, Tintner-Olifiers Martina Bestimmer: Rüdiger Wagner		

<b>Zusammenfassung 500 Zeichen Deutsch</b>
Insgesamt wurden jeweils eine Art der Dickkopf- und der Raubfliegen sowie 31 Schwebfliegen- und zwei Bremsen-Spezies festgestellt.
<b>Zusammenfassung 500 Zeichen Englisch</b>

<b>Anlagen</b>	<b>digital</b>	<b>analog</b>
<input type="checkbox"/> Anhänge und Daten vollständig in diesem Dokument enthalten	<input type="checkbox"/> Kartenprodukte <input type="checkbox"/> Datenbank <input checked="" type="checkbox"/> Biodiversitätsdaten für BioOffice <input checked="" type="checkbox"/> Räumliche Daten (GIS-files) <input type="checkbox"/> Fotos, Videos <input type="checkbox"/> Rohdaten (gescannt, Tabellenform)	<input type="checkbox"/> Kartenprodukte <input type="checkbox"/> Fotos, Videos <input type="checkbox"/> Rohdaten (Aufnahmeblätter, Geländeprotokolle etc.)
		24.06.2023

## **Einige Dipteren-Familien im Nationalpark Gesäuse – Quellwoche 2021 (Brachycera: Asilidae, Conopidae, Stratiomyidae, Syrphidae)**

MATTHIAS JENTZSCH

### Einleitung, Material und Methoden

Während der oben genannten Quellwochen vom 1.-6. August 2021 wurden von den oben genannten Fliegenfamilien Larven in den Quellbereichen per Hand und Imagines mit dem Kescher gesammelt. Die Bestimmung erfolgte mit Hilfe der Bestimmungsschlüssel von CHVALA et al. (1972), VAN VEEN 2004, 2008) und WOLFF et al. (2018).

### Ergebnisse und Diskussion

Insgesamt wurden jeweils eine Art der Dickkopf- und der Raubfliegen sowie 31 Schwebfliegen- und zwei Bremsen-Spezies festgestellt.

Die Fänge stellen insgesamt einen Ausschnitt aus der Fauna der jeweiligen Fliegen-Familien dar und liefern einen Beitrag zur Archivierung der Artvorkommen im Nationalpark (NP). Bei der Raub- und der Dickkopffliege handelt es sich um häufige Arten. *Neoitamus cyanurus* gehört zu den kommunen Vertretern ihrer Gattung. *Physocephala rufipes*, deren Larven endoparasitisch bei Hummel leben, ist ebenfalls weit verbreitet. Ein spezieller Bezug zu Feuchtgebieten oder gar Quellen haben die Arten nicht.

Der Stand der Erfassung der Schwebfliegen-Fauna des NP Gesäuse wurden erstmals von IVENZ & KRENN (2017) zusammengefasst. Die Autoren trugen Belege von 102 Arten zusammen, von denen aber zahlreiche als unbestimmte Platzhalter („*Cheilosia* A“ usw.) mitgeteilt wurden. Vorliegend wurden insgesamt 14 Arten festgestellt, die bei IVENZ & KRENN (2017) fehlen. Unterstellt man, dass es sich bei den Platzhaltern um die aktuell nachgewiesenen Vertreter der Gattungen *Cheilosia* (sechs Arten) und *Pipizella* (1 Art) handelt, dann sind nunmehr aus dem NP Gesäuse insgesamt 107 Schwebfliegen-Arten bekannt. Aus faunistischer Sicht herausragend ist der Nachweis von *Xanthogramma laetum*, einer larval aphidophagen Art, die bisher in Österreich nur aus den Bundesländern Vorarlberg, Steiermark und Burgenland gemeldet wurden (HEIMBURG 2018). Zwar gibt es einige larval aquatisch lebende Arten unter den Fängen (*Eristalis*, *Myathropa*), aber diese suchen eher nährstoffreiche Gewässer auf und leben dort als Rattenschwanzlarven, mit den

Quellen und den unmittelbar angrenzenden Bereichen können sie kaum in Verbindung gebracht werden. Verschiedene Vertreter der Gattung *Sphegina* wurden in früheren Untersuchungen in den österreichischen Alpen gehäuft in den unmittelbaren Quellbereichen festgestellt und auch vorliegend kam *Sphegina sibirica*, deren Larven noch unbekannt sind, vor. Bekannt ist, dass die Larven der meisten *Sphegina*-Arten im Saftfluss oder unter der Rinde von verrottenden Bäumen leben. Hier sind spezielle Untersuchungen erwünscht die klären, ob eventuell doch ein Zusammenhang der Vorkommen zu den Quellen in den Kalkalpen besteht.

Die Art *Oxycera pardalina* (MEIGEN, 1822) hat sich als Sammelart erwiesen und die zugehörigen Spezies werden durch eine Arbeitsgruppe des Gutachters aktuell beschrieben. Die Arbeitsnamen werden vorliegend verwendet. Von diesen neuen Arten (spec. nov.) waren gleich drei an insgesamt sechs Quellenstandorten vertreten. Hier ist eine enge Bindung dieser Spezies an die jeweiligen Lebensräume anzunehmen.

MALLY (1989) erwähnt insgesamt 71 Bremsen-Spezies für Österreich und 42 Arten für die Steiermark. JENTZSCH & HARTMANN (2018) fanden zwei Spezies im NP Gesäuse. Die beiden vorliegend festgestellten Bremsen-Arten ergänzen den Kenntnisstand für den NP, insgesamt ist jedoch mit einer weitaus artenreicheren Fauna dieser Fliegen-Familie zu rechnen. *Tabanus glaucopsis* ist eine Waldart vor allem der collinen bis montanen Stufe, die Larven leben in feuchter Erde (KNIEPERT 2000). Auch bei *Philipomyia aprica* handelt es sich ebenfalls um eine Gebirgsart, deren Vorkommen bis ins Hochgebirge reichen. Ein Nachweis, dass die Larven eventuell in den Quellbereichen des Nationalparks vorkommen, steht noch aus.

### Literatur

CHVALA, M., LYNEBORG, L. & MOUCHA, J. (1972): The Horse Flies of Europe (Diptera, Tabanidae). – Copenhagen, 499 S. + 8 Tafeln.

HEIMBURG, H. (2018): Checkliste der Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae) Österreichs. – Masterarbeit, Karl-Franzens-Universität Graz, 78 S.

IVENZ, D. & KRENN, H. W. (2017): Schwebfliegen-Gemeinschaften (Diptera: Syrphidae) im Nationalpark Gesäuse (Österreich). – Entomologica Austriaca **24**: 7–26.

JENTZSCH, M. & HARTMANN, M. (2018): Bremsen-Nachweise aus den österreichischen Alpen (Diptera, Tabanidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **62**: 135–137.

KNIEPERT, F. (2000): Insecta: Diptera: Tabanidae: 113-204. - In: ROZKOŠNÝ, R. & KNIEPERT, F.: Süßwasserfauna von Mitteleuropa, Bd. 21118+19: Insecta: Diptera: Stratiomyidae und Tabanidae. - Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin, 204 S.

MALLY, M (1989): Catalogus Faunae Austriae: Family Tabanidae. Teil XIX k: Fam.: Tabanidae. - Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, 54 S.

VAN VEEN, M. (2004): Hoverflies of Northwest Europe. Identification keys to the Syrphidae. – KNNV Publishing; Utrecht: 256 S.

VAN VEEN, M. (2008): Conopidae of Northwest Europe. – <https://home.hccnet.nl/mp.van.veen/conopidae/index.html> (Letztes Update 28.12.2008).

WOLFF, D., GEBEL, M. & GELLER-GRIMM, F. (2018): Die Raubfliegen Deutschlands. – Quelle & Meyer, Wiebelsheim, 339 S.

Prof. Dr. MATTHIAS JENTZSCH  
Alpenstraße 1  
D-01326 Dresden  
E-Mail: [m\\_jentzsch@yahoo.de](mailto:m_jentzsch@yahoo.de)

Anlage:

Artenliste und Zuordnung zu den einzelnen Quellen